

**Protokoll der 76. Sitzung des Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschusses
am 21.02.2019**

Ort: Neues Rathaus, Beratungsraum 8
Zeit: 17:00 Uhr – 19:15 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Miersch, Ausschussvorsitzender

Tagesordnung:

I. Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

II. Öffentlicher Teil

- TOP 2: Behandlung von Anfragen gem. § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)
- TOP 3: Information des Ausschussvorsitzenden
Beschlussfassung über das Protokoll der 75. Sitzung am 15.01.2019
- TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen
- 4.1 Durchführung von Veranstaltungen im Haushaltsjahr 2019
- 4.2 Bereitstellung finanzieller Mittel i. H. v. 5 T€ im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für das 21. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf
- 4.3 Festlegung des Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagevermögens der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Suhl für 2018
- 4.4 Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel in Höhe von 11.850,- € im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für die Investitionsmaßnahme Grundhafter Ausbau Prießnitzstraße
- 4.5 Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel in Höhe von 30 T€ im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für die Investitionsmaßnahme Straßenmarkt Heinrichs
- 4.6 Bestätigung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 für die Investitionsmaßnahme „Ausbau Bahnhofstraße“
- 4.7 Bereitstellung finanzieller Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für die Fortführung der Investitionsmaßnahme „Winterwelt Schmiedefeld“
- TOP 5: Behandlung von Anträgen
- TOP 6: Behandlung von Anfragen zur öffentlichen Sitzung gem. § 24 (2) der Geschäftsordnung

III. Nicht öffentlicher Teil (TOP 7 – 12)

I. Nichtöffentlicher Teil (TOP 1)

II. Öffentlicher Teil

Frau Hüchtemann nimmt als Vertreterin der Presse an der Öffentlichen Sitzung teil.

Bestätigung der Tagesordnung:

Herr Reigl schlägt vor, den TOP 4.1 und 4.2 gemeinsam zu behandeln.

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 2: Behandlung von Anfragen gem. § 24 (5) der Geschäftsordnung

Suhl als Wirtschaftsstandort/Aussichten für Investoren

Herr Fleischer bittet den FB Wirtschaftsförderung um Prüfung der Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung der Stadt Suhl. In einer Information der Bertelsmann Stiftung für Investoren wird für Suhl im Jahr 2030 eine Einwohnerzahl von 28.000 vorausgesagt. Investoren greifen auf solche Daten zurück und entscheiden danach.

Der Oberbürgermeister bittet um die Erstellung eines Exposé für Investoren mit positiven Aussichten für unsere Stadt als Wirtschaftsstandort.

Baumaßnahme "Erweiterung und Ergänzung des Gehweges in der Zellaer Straße"

Frau Müller verweist auf das verteilte Schreiben der Stadt Suhl vom 15.01.2019 an die betroffenen Anwohner der Zellaer Straße und möchte wissen, ob die Baumaßnahme mit dem Ortsteilrat und den Bürgern auch im Hinblick auf die Beitragspflicht ausreichend besprochen wurde (Bürgerbeteiligung).

Herr Reigl erklärt, dass der Ortsteil Goldlauter-Heidersbach grundsätzlich als Dorferneuerungsschwerpunkt anerkannt und im Dorferneuerungsplan ein Katalog von 4 Maßnahmen im Ortsteilrat und Dorferneuerungsrat nach vielfacher Beratung bestätigt wurde. Der Fördermittelgeber hat diese 4 Maßnahmen grundsätzlich bestätigt. Das betrifft:

- Neubau Feuerwehrrätehaus
- Bau der Heidersbacher Straße
- Gehwegprogramm
- Blaue Linien (historische Gewässer)

Der vorliegende Brief dient der Information jedes einzelnen Bürgers im Allgemeinen und Speziellen. Wir befinden uns hier im Erschließungsbeitragsrecht. Die von den Bürgern zu entrichtenden Beiträge liegen zu 90% im dreistelligen Bereich, weil die Fördermittel zur Absenkung des Bürgeranteils eingesetzt werden dürfen. Das ist der große Unterschied zum Straßenausbaubeitragsrecht, wo die Förderung den Finanzen der Kommune zu Gute kommt.

Herr Dr. Miersch verweist auf ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Problematik Erschließungsbeitrag/Straßenausbaubeitrag und bittet die Verwaltung um nochmalige Prüfung.

TOP 3: Informationen des Ausschussvorsitzenden:

Beschlussfassung über das Protokoll der 75. Sitzung am 15.01.2019

Über das Protokoll der 75. Sitzung am 15.01.2019 wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist das Protokoll der 75. Sitzung vom 15.01.2019 bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 03/2019 vom 21.02.2019** erhoben.

TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen

4.1: Durchführung von Veranstaltungen im Haushaltsjahr 2019

Über die Beschlussvorlage wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 04/2019 vom 21.02.2019** erhoben.

4.2: Bereitstellung finanzieller Mittel i. H. v. 5 T€ im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für das 21. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf

Über die Beschlussvorlage wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 05/2019 vom 21.02.2019** erhoben.

4.3: Festlegung des Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagevermögens der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Suhl für 2018

Über die Beschlussvorlage wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 06/2019 vom 21.02.2019** erhoben.

4.4: Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel in Höhe von 11.850,- € im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für die Investitionsmaßnahme Grundhafter Ausbau Prießnitzstraße

Herr Reigl erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Müller fragt nach dem geplanten Zeitpunkt der Bauausführung.

Die Auftragsvergabe für die Planung erfolgt 2019, die Bauausführung voraussichtlich in 2020, so Herr Reigl.

Über die Beschlussvorlage wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 07/2019 vom 21.02.2019 erhoben.**

4.5: Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel in Höhe von 30 T€ im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für die Investitionsmaßnahme Straßenmarkt Heinrichs

Herr Reigl erläutert die Beschlussvorlage:

Eine der beiden Submissionen im vergangenen Jahr wurde aufgehoben, weil sie zu stark von den Planzahlen abwich. Mit der 2. Ausschreibung sind wir deutlich näher an die vorausgeplanten Kosten gekommen. Der Zuschlag wurde erteilt. Die Erhöhung des Investitionsvolumens führt auch zur Erhöhung der anteiligen Planungskosten.

Über die Beschlussvorlage wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 08/2019 vom 21.02.2019 erhoben.**

4.6: Bestätigung von überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 für die Investitionsmaßnahme „Ausbau Bahnhofstraße“

Herr Reigl erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Müller gibt zu bedenken, dass die Entscheidung gegen die Unisextoilette vor dem Abriss der Treppenanlage hätte getroffen werden sollen. Herr Reigl erwidert, dass die Treppenanlage, wenn sie geblieben wäre, sowieso hätte saniert werden müssen. Jetzt wird die Mauer geschlossen, da keine neue Treppe vorgesehen ist. Die Bauarbeiten für die Toilettenanlage am Bahnhof wurden aufgenommen. Der Gebäudeeigentümer richtet die Anlage für eine Eröffnung her. Es wird 3 Toiletten für 2 Geschlechter geben.

Über die Beschlussvorlage wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 09/2019 vom 21.02.2019 erhoben.**

4.7: Bereitstellung finanzieller Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2019 für die Fortführung der Investitionsmaßnahme „Winterwelt Schmiedefeld“

Herr Reigl erläutert die Beschlussvorlage.

Die Baumaßnahme ist haushaltstechnisch noch nicht abgeschlossen und läuft noch bis zum 30.06.2019 (Mittelverwendungsfrist). Die in der Beschlussvorlage aufgelisteten Problemfelder führen nach derzeitiger Sach- und Rechtslage zu einem finanziellen Mehrbedarf (Eigenschaft) i. H. v. 71,9 T€, der bereitzustellen ist. Weitere Mehrkosten sind nicht auszuschließen.

Herr Fleischer fragt nach, ob man diese Beträge mit der Fusionsprämie noch nachverhandeln kann. Der Oberbürgermeister erwidert, dass eine Entscheidung hierzu erst nach Vorlage des Bescheides zur Verwendung der Gemeindeneugliederungsprämie getroffen werden kann.

Herr Spieker fragt nach, ob diese Mittel alleine durch die Stadt Suhl aufzubringen sind oder ob hierfür Mittel im Haushalt von Schmiedefeld veranschlagt waren. Herr Reigl erklärt, dass es sich teilweise um Mittel aus dem Haushalt der Gemeinde Schmiedefeld handelt, die bisher nicht verausgabt wurden. Der Kassenrest geht auf die Stadt Suhl über. Suhl hat die Rechtsnachfolge angetreten. Maßnahmen, die bisher noch nicht abgebildet waren, zahlt Suhl entweder aus dem eigenen Haushalt oder sie werden mit der Neugliederungsprämie verrechnet. Eine Entscheidung dazu wird noch getroffen (siehe Antwort des OB).

Über die Beschlussvorlage wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmungen:	9
	Gegenstimmen:	0
	Stimmenthaltg.:	0 von 9

Somit ist die Beschlussvorlage bestätigt und wird zum **Beschluss Nr. 10/2019 vom 21.02.2019 erhoben.**

TOP 5: Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 6: Behandlung von Anfragen zur öffentlichen Sitzung gem. § 24 (2) der Geschäftsordnung

Frau Rennert:

Durch die Eingemeindung von Gehlberg und Schmiedefeld sind neue Vereine hinzugekommen. Wird der Haushaltsansatz für die Kultur- und Sportförderung entsprechend erhöht?

Herr Reigl:

Der Haushaltsansatz wird sich anteilig erhöhen. Zu berücksichtigen sind auch die zusätzlichen Einnahmen. Die Entscheidung über die Höhe der Vereinsförderung trifft am Ende der Stadtrat.

Frau Müller:

Entstehen für die Finanzierung des Schwimmbades in Schmiedefeld zusätzliche Kosten für den städtischen Haushalt?

Herr Reigl:

Das Freibad ist im Eigentum der Gemeinde wird aber durch die GmbH „Winterwelt“ betrieben. Der Haushaltsansatz wird zunächst übernommen.

III. Nicht öffentlicher Teil (TOP 7 – 12)

Herr Dr. Miersch
Vorsitzender des Finanz-, Vergabe-
und Rechnungsprüfungsausschusses

Frau Stark-England
beauftragte Mitarbeiterin für den
Finanz-, Vergabe- und Rechnungs-
prüfungsausschuss